

OMV Aktionärsinformation

Ergebnisse für Jänner bis März 2007

Solides Ergebnis in einem herausfordernden Umfeld

16. Mai 2007
7:30 (MEZ)

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
394	512	541	-5	Betriebserfolg (EBIT)	2.061	1.958	5
561	480	491	-2	EBIT vor Sondereffekten	2.257	2.305	-2
321	401	430	-7	Periodenüberschuss	1.658	1.496	11
295	332	319	4	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.383	1.256	10
411	317	297	7	Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten	1.521	1.391	9
0,99	1,11	1,07	4	Ergebnis je Aktie in EUR	4,64	4,21	10
1,38	1,06	1,00	7	Ergebnis je Aktie vor Sondereff.	5,10	4,66	9
295	671	506	33	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.027	2.108	-4
0,99	2,36	1,69	39	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	6,80	7,06	-4
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR ¹⁾	1,05	0,90	17

¹⁾ 2006: Vorschlag an die Hauptversammlung

- ▶ **EBIT vor Sondereffekten** fiel im Q1/07 verglichen zum Q1/06 um 2% auf EUR 480 Mio, vor allem auf Grund der niedrigen Ölpreise und des schwachen USD; Petrom trug im Q1/07 EUR 118 Mio bei
- ▶ **Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten** stieg um 7% auf EUR 317 Mio; starker Beitrag von Borealis
- ▶ **Ergebnis je Aktie nach Minderheiten vor Sondereffekten** stieg um 7% auf EUR 1,06; Ergebnis je Aktie stieg um 4% auf EUR 1,11
- ▶ **Verschuldungsgrad** auf 3% per Ende März auf Grund von anhaltend starkem Cashflow reduziert, trotz hoher Investitionen und Aktienrückkäufe
- ▶ **Explorations-Portfolio** in Norwegen und Großbritannien erweitert
- ▶ **Ausblick:** Weiterer Fortschritt bei der Petrom Restrukturierung sowie der Realisierung unserer Wachstumsstrategie erwartet. Es wird mit einem anspruchsvolleren wirtschaftlichen Umfeld als in 2006 gerechnet.

Wolfgang Rutenstorfer, OMV Generaldirektor

„Das Umfeld war im Q1/07 herausfordernd. Die Raffineriemargen waren zwar höher als sie es gewöhnlich im ersten Quartal sind, der Ölpreis Brent hingegen sank um USD 4/bbl und auch der schwächere USD und der stärker werdende rumänische Leu hatten eine nachteilige Auswirkung auf unser Geschäft. Zudem führte der sehr milde Winter in Europa zu einer deutlich schwächeren Nachfrage nach Erdgas und Heizöl. Trotzdem verzeichneten wir im Erdgasgeschäft erneut eine starke Ergebnisentwicklung. Als integrierter Öl- und Gaskonzern sind wir auch dafür gut aufgestellt: Wir haben den Periodenüberschuss nach Minderheiten im Vergleich zum Vorjahr um 4% gesteigert. Die Integration der Geschäftsbereiche und unsere starke Positionierung in Mitteleuropa sind wesentliche Vorteile für die Steigerung der Profitabilität. Im Vordergrund steht weiterhin der Restrukturierungsprozess bei Petrom. Das Bohrprogramm wurde verstärkt und die ersten Erfolge sind ermutigend. Auch die Modernisierung von Ölsonden erfolgt plangemäß und soll im zweiten Halbjahr beschleunigt werden. In Marketing ist es uns gelungen die heimischen Verkaufsmengen zu steigern und dadurch Exportmengen bei denen geringe Margen erzielt wurden zu reduzieren. Wir erwarten weiteren Fortschritt bei der Restrukturierung von Petrom sowie bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie für 2010 und wollen unserer Position in Mittel- und Südosteuropa weiter ausbauen.“

Ergebnisse auf einen Blick

Erstes Quartal 2007 (Q1/07)

Im Q1/07 stellte sich das Umfeld für OMV als herausfordernd dar. Der Ölpreis der Sorte Brent lag um 7% unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres und der schwache USD traf ebenfalls das E&P-Geschäft. Obwohl sich die Raffineriemargen auf Jahressicht verbessert haben, hatte der relative milde Winter in Europa einen stark nachteiligen Effekt auf die Nachfrage, speziell nach Erdgas und Heizöl. Das **Konzern-EBIT** von EUR 512 Mio lag 5% unter dem Niveau vom Q1/06. Der EBIT-Beitrag von Petrom waren EUR 136 Mio. Das **Beteiligungsergebnis** verbesserte sich und reflektiert den deutlich stärkeren Beitrag von Borealis sowie den Einbezug von OMV's Anteil an der türkischen Marketing-Gesellschaft Petrol Ofisi. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten** von EUR 332 Mio lag 4% über dem Q1/06. Das **EBIT vor Sondereffekten** sank um 2% auf EUR 480 Mio, nach Abzug von vor allem Sondererträgen aus Anlagenverkäufen und einer rückgängig gemachten außerplanmäßigen Abschreibung. Der Beitrag von **Petrom** zum bereinigten EBIT betrug EUR 118 Mio. Der **bereinigte Periodenüberschuss nach Minderheiten** betrug EUR 317 Mio und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** nach Minderheiten lag mit EUR 1,06 um 7% über dem vom Q1/06.

Im Segment **Exploration und Produktion (E&P)** sank das bereinigte EBIT verglichen zum Q1/06 um 27%, was nied-

rigere Öl- und Gaspreise, einen Rückgang in der Produktion und den Druck durch den schwächeren USD reflektiert. Die Öl- und Gasproduktion des Konzerns sank im Vergleich zum Vorjahr um etwa 5% auf 322.000 boe/d, vor allem auf Grund technischer Probleme in einigen Feldern, den natürlichen Abfall in der Ölproduktion in Rumänien, den Verkauf unserer Assets in Ekuador und die Tatsache, dass die Produktion in Venezuela nicht länger konsolidiert wird.

Im Segment **Raffinerien und Marketing (R&M)** lag das bereinigte EBIT bei EUR 29 Mio verglichen zu einem Verlust von EUR 34 Mio im Q1/06. Verbesserte Raffineriemargen, stärkere Petrochemieergebnisse sowie ein gutes Marketing-Ergebnis machten den negativen Einfluss schwächerer Absatzmengen wett. Auf Grund des relativ milden Winters in Europa war die Marktnachfrage vor allem für Heizöl deutlich schwächer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Weiters wurden im Vorfeld der geplanten Raffineriestillstände im Q2/07 Lagerbestände aufgebaut.

Im Segment **Erdgas**, schnellte das bereinigte EBIT vor allem auf Grund des signifikanten Beitrags der Petrom Erdgas Marketing Aktivitäten und der Vollkonsolidierung von EconGas (im Q1/06 nicht inkludiert) in die Höhe. Ein bedeutender Beitrag kam aus dem Speichergeschäft, welches von gesteigerten verkauften Speichermengen profitierte.

Bedeutende Ereignisse im Q1/07

Da die Zahl der noch ausstehenden Wandelschuldverschreibungen weniger als 10% des ursprünglich ausgegebenen Gesamtbetrages betrug, tilgte OMV dank der starken Bilanzstruktur die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen im Februar. OMV hatte das Aktienrückkaufprogramm 2006 gestartet und setzte es im Q1/07 fort. Die Wandlungen wurden mit eigenen Aktien bedient um so eine Verwässerung bestehender Aktionäre zu vermeiden.

Petrol Ofisi erhielt einen offiziellen Zahlungsbescheid der türkischen Steuerbehörde bezüglich einer Steuerforderung für den Zeitraum 2002 bis Q1/06 in Höhe von etwa USD 1,2 Mrd (inklusive Strafzahlung), die im Zusammenhang mit der Fusion von IS-Dogan mit Petrol Ofisi im Jahr 2002 entstanden ist. Um dieses offene Steuerverfahren zu beenden, einigte sich Petrol Ofisi am 11. Mai mit der Steuerbehörde auf eine Zahlung von rund USD 205 Mio (YTL 275,3 Mio), inklusive Zinsen. Dogan, Petrol Ofisi's größter Aktionär und Verkäufer des 34%-Anteils an OMV willigte ein, OMV für die Verluste aus der oben erwähnten Transaktion zu entschädigen. Im Verlauf des Quartals kaufte OMV

zusätzlich 4,9 Mio Aktien von Petrol Ofisi an der Istanbuler Börse und erhöhte somit den Anteil auf 35,2%.

Am 31. Jänner verkündete OMV, dass der Anteil der Gesamtproduktion in den pakistanischen Feldern Sawan und Miano von 18.400 boe/d auf nun 20.000 boe/d gesteigert werden konnte. Dieser Zuwachs konnte durch Anlagenoptimierung und zusätzliche Bohrungen erreicht werden. Zusätzlich gab OMV am 23. März bekannt bei Explorationsbohrungen Latif-1 im gleichnamigen Aufsuchungsgebiet im nördlichen Teil der Provinz Sindh auf Erdgas gestoßen zu sein.

Im Bereich E&P gelang es OMV vier neue Explorationslizenzen in Norwegen und Großbritannien zu erlangen und somit unsere Position in Nord-West Europa zu stärken. Die zwei norwegischen Aufsuchungsgebiete befinden sich in der Europäischen Nordsee und in der Barentssee, die neuen Lizenzen in Großbritannien liegen in zwei Gebieten im atlantischen Ozean westlich der Shetlandinseln. Alle vier Lizenzen weisen erhebliches Potenzial für zukünftiges Wachstum auf.

Ausblick 2007

Auch 2007 steht das Restrukturierungsprogramm bei **Petrom** sowie deren weitere Integration in den OMV Konzern im Vordergrund. 2007 wird der Schwerpunkt des Modernisierungsprogramms in E&P die Rekompletierung von Ölsonden sein, mit der bereits 2006 mit einer Testphase begonnen wurde. Es ist geplant dieses Programm bis Ende 2008 abzuschließen, erste Erfolge daraus sollten gegen Ende 2007 sichtbar werden. In den Raffinerien von Petrom werden für 2007 zwar schrittweise Verbesserungen auf Grund von laufenden Restrukturierungsinvestitionen erwartet, größere Ergebnisverbesserungen sind jedoch erst nach Abschluss der Großinvestitionen 2011 zu erwarten. Ein großer Schritt wird 2007 der Abschluss der SAP-Einführung bei Petrom sein. Damit gelang es in weniger als drei Jahren die Prozesse von Petrom auf OMV Standard zu bringen und die gesamte EDV-Landschaft zu modernisieren.

Wir erwarten, dass die wichtigsten Marktparameter wie Erdölpreis, Raffineriemargen und USD-Wechselkurs weiterhin eine sehr hohe Volatilität aufweisen werden. Wir gehen davon aus, dass der **Rohölpreis** ein niedrigeres Niveau als 2006 erreichen und starke kurzfristige Schwankungen aufweisen wird. Der Preisunterschied zwischen Urals- und Brent-Rohölnotierungen, der seit zwei Jahren wesentlich größer ist als in der Vergangenheit, wird 2007 etwas unter dem Niveau von 2006 erwartet. Beim **USD-Wechselkurs** erwarten wir einen im Vergleich zum Vorjahr schwächeren USD. **Der rumänische Lei (RON)** wird deutlich stärker als in 2006 erwartet. Die **Raffineriemargen** werden 2007 auf einem ähnlichen Niveau wie 2006 erwartet.

In **E&P** erwarten wir – nach der rückläufigen Produktionsmenge in 2006 – wieder einen leichten Zuwachs unterstützt durch die Ende 2006 in Betrieb gegangenen Felder in Neuseeland und Jemen. Die Investitionsschwerpunkte für 2007 sind die Entwicklung des Gasfelds Strasshof (Österreich), der Ölfelder Maari (Neuseeland) und Komsomolskoe (Kasachstan), des Gasfelds in Block S2 (Jemen), der Ölfunde in Libyen sowie die Abschlussarbeiten für das Gasfeld Pohokura (Neuseeland). In Rumänien werden massive Investitionen in die Modernisierung der Förderanlagen getätigt, um damit die Effizienz in der Produktion nachhaltig zu steigern und die Produktionskosten zu senken. Erste Anzeichen von Verbesserungen auf Grund dieses Modernisierungsprogramms werden gegen Ende von 2007 erwartet.

In **R&M** sind 2007 drei große Raffineriestillstände geplant: Im Q2/07 ein einmonatiger Stillstand in Arpechim (Verlängerung des Intervalls zwischen den Stillständen von bisher zwei auf vier Jahre) sowie eine rund einmonatige Überholung der Rohöldestillationsanlage in Schwechat. Im Q4/07 findet in Burghausen ein sechswöchiger Generalstillstand statt. Im Rahmen dieses Stillstandes werden der Cracker erweitert und eine neue Metathesisanlage in Betrieb gehen.

Durch diese geplanten Stillstände wird die gesamte Raffinerieauslastungsrate im Konzern unter dem Niveau von 2006 liegen. Die Investitionsschwerpunkte 2007 in den Raffinerien sind vor allem die Modernisierung der Raffinerie Petrobrasi, die Fertigstellung des Crackerausbaus in Burghausen sowie der Bau eines Thermal Crackers in Schwechat mit dem Ziel vermehrt schwere Rohöle einsetzen zu können und zugleich den Anteil von schweren Heizölen in der Produktausbeute zu reduzieren. Bei Bayernoil wird ein umfassendes Restrukturierungsprogramm umgesetzt, welches zur Schließung des Standorts Ingolstadt führen wird, um durch eine verbesserte Struktur den Raffinerieverbund langfristig abzusichern. Weiters werden vorbereitende Maßnahmen zum Bau der Ethylen Pipeline Süd in Süddeutschland getroffen. Durch den kontinuierlichen Ausbau des Tankstellennetzes in den Wachstumsmärkten Europas und einer Modernisierung der Petrom Tankstellen sollten die Absatzmengen im Marketingbereich leicht ansteigen. Im Marketing erwarten wir jedoch keine Entspannung der Margensituation.

Im Segment **Erdgas** wird 2007 die Internationalisierung konsequent weiter umgesetzt. Die Aktivitäten im Geschäftsfeld Marketing und Trading sollen durch den Marktauftritt der Handelstochter EconGas in Deutschland und Italien sowie durch das Wachstum des Gasgeschäfts von Petrom in Rumänien weiter gestärkt werden. Im Geschäftsfeld Logistik wird die Bedeutung Österreichs als eine der zentralen Drehscheiben in Europa durch die Ausbauten der Transitleitungen, den rasanten Wachstum des Gashubs in Baumgarten und der geplanten Speicherprojekte weiter ausgebaut. Das Nabucco-Projekt verfolgt das Ziel, eine alternative Erdgasversorgung Europas durch den Anschluss an den Kaspischen Raum sicher zu stellen. Das Projekt ist noch in der Entwicklungsphase, in der alle technischen, gesetzlichen, kommerziellen und finanziellen Fragestellungen geklärt werden. Die endgültige Entscheidung wird gegen Ende 2007/Anfang 2008 erwartet. Für das Adria LNG Projekt und den Bau eines Gaskraftwerks in Rumänien sind 2007 Machbarkeitsstudien geplant.

Um das weitere Wachstum der Geschäfte und die Modernisierung der Petrom Aktivitäten zu ermöglichen, planen wir in den nächsten Jahren durchschnittliche **Investitionen** von circa EUR 2 Mrd pro Jahr, wovon rund EUR 900 Mio für Petrom vorgesehen sind. Wesentliche Akquisitionen sind in dieser Summe nicht beinhaltet. Alle Investitionsentscheidungen basieren auf wertorientierten Kennzahlen. Dies ist eine Voraussetzung zur Erreichung unseres Zieles, einen ROACE von 13% über einen Geschäftszyklus mit langfristigen Marktindikatoren zu erreichen.

Auf einen Blick

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
5.156	4.594	4.298	7	Umsatz ¹⁾	18.970	15.580	22
425	421	589	-29	EBIT E&P	1.908	1.594	20
-44	29	-37	n.m.	EBIT R&M	121	411	-71
49	79	33	140	EBIT Gas	135	68	98
-	-	-	n.a.	EBIT Chemie	-	6	n.a.
-35	-17	-45	-62	EBIT Konzernbereich	-103	-121	-14
394	512	541	-5	EBIT	2.061	1.958	5
484	389	530	-27	EBIT vor Sondereffekten E&P ²⁾	1.974	1.718	15
40	29	-34	n.m.	EBIT vor Sondereffekten R&M ²⁾	219	604	-64
49	79	33	140	EBIT vor Sondereffekten Gas ²⁾	135	67	103
-	-	-	n.a.	EBIT vor Sondereffekten Chemie ²⁾	-	6	n.a.
-12	-17	-37	-55	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich ²⁾	-71	-89	-20
561	480	491	-2	EBIT vor Sondereffekten ²⁾	2.257	2.305	-2
444	545	526	4	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.156	1.948	11
321	401	430	-7	Periodenüberschuss	1.658	1.496	11
295	332	319	4	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.383	1.256	10
411	317	297	7	Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten	1.521	1.391	9
0,99	1,11	1,07	4	Ergebnis je Aktie (EPS) in EUR	4,64	4,21	10
1,38	1,06	1,00	7	EPS vor Sondereffekten in EUR	5,10	4,66	9
295	671	506	33	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.027	2.108	-4
0,99	2,36	1,69	39	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	6,80	7,06	-4
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie ³⁾	1,05	0,90	17
-	25	30	-16	ROfA (%)	27	29	-5
-	16	22	-30	ROACE (%)	18	20	-6
-	17	21	-21	ROE (%)	20	22	-12
40.993	39.187	47.282	-17	OVM Mitarbeiteranzahl	40.993	49.919	-18
35.813	33.964	41.992	-19	davon Petrom	35.813	44.693	-20

¹⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer

²⁾ bereinigt um einmalige Sondereffekte, 2005 beinhaltet nicht Ergebnis von nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten

³⁾ 2006: Vorschlag an die Hauptversammlung

Geschäftsbereiche

Exploration und Produktion (E&P)

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
983	892	879	1	Umsatz	3.968	3.444	15
425	421	589	-29	EBIT	1.908	1.594	20
-59	32	59	-46	Sondereffekte	-66	-124	-47
484	389	530	-27	EBIT vor Sondereffekten	1.974	1.718	15
Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
30,2	28,9	30,4	-5	Gesamtproduktion in Mio boe	118,4	123,3	-4
329.000	322.000	337.000	-5	Gesamtproduktion in boe/d	324.000	338.000	-4
15,5	14,4	15,6	-8	Rohöl- und NGL Produktion in Mio bbl	61,6	65,6	-6
82,7	81,4	82,4	-1	Erdgasproduktion in bcf	317,6	322,4	-1
59,60	57,76	61,78	-7	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	65,14	54,38	20
54,28	51,89	55,00	-6	Durchschnittlicher realisierter Rohölpreis in USD/bbl	58,07	49,78	17
77,74	38,47	37,19	3	Explorationsausgaben in EUR Mio	200,48	150,65	33
85,43	17,34	26,77	-35	Explorationsaufwand in EUR Mio	170,91	132,21	29
11,30	12,18	9,88	23	Produktionskosten in USD/boe	11,15	10,46	7

2005 Werte adaptiert: inklusive Petrom

Davon Petrom (oben inkludiert)

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
196	190	349	-45	EBIT	972	791	23
-67	18	57	-68	Sondereffekte	-49	-100	-51
263	172	292	-41	EBIT vor Sondereffekten	1.020	891	14
Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
205.000	202.000	215.000	-6	Gesamtproduktion in boe/d	204.000	217.000	-6
8,8	8,4	9,0	-7	Rohöl- und NGL Produktion in Mio bbl	35,6	38,6	-8
1,5	1,5	1,6	-5	Erdgasproduktion in Mrd m ³ ¹⁾	6,0	6,2	-3
56,48	54,26	58,26	-7	Durchschnittl. Urals-Preis in USD/bbl	61,35	50,87	21
51,07	48,79	53,40	-9	Durchschnittlicher realisierter Rohölpreis in USD/bbl	55,51	49,43	12
140,85	154,05	110,5	39	Regulierter Inlandsgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m ³	122,02	94,34	29
14,23	15,51	12,06	29	Produktionskosten in USD/boe	13,87	13,10	6

¹⁾ Werte berichtet in Mrd m³, da rumänische Gaspreise auf m³ basieren

Erstes Quartal 2007 (Q1/07)

- ▶ Geringere Ölproduktion durch den natürlichen Förderabfall und reduzierte OPEC-Quoten in Libyen; Ölproduktion im Yemen steigt stetig
- ▶ Trotz Inbetriebnahme des Gasfeldes Pohokura (Neuseeland) Ende 2006 geringfügig niedrigere Gasproduktionsmenge wegen gesunkener Nachfrage auf Grund des milden Winters
- ▶ Höhere OPEX in USD/boe auf Grund der Wechselkurseffekte und der niedrigeren Produktionsmenge
- ▶ Rekompletierungs- und Bohrprogramme in Rumänien im Laufen, weitere Beschleunigung im H2/07
- ▶ Verkauf des Chergui Ölfeldes in Tunesien, außerplanmäßige Abschreibung eines Assets in Kasachstan rückgängig gemacht

Der **Bereichsumsatz** stieg trotz niedrigerem Preisniveau, schwachem USD-Wechselkurs und niedrigeren Umsatzen, da Verkäufe innerhalb des E&P- und Gas-Bereichs im Q1/06 nicht inkludiert waren. Während der Brent Rohölpreis im Vergleich zum Q1/06 um 7% fiel, sank der durchschnittlich **erzielte Rohölpreis** des Konzerns um nur 6% auf USD 51,89/bbl. Die Differenz zwischen dem Brent-Preis und dem realisierten Rohölpreis fiel auf USD 5,9/bbl (Q1/06: USD 6,8/bbl) hauptsächlich auf Grund der Lifting Zeitpläne. Der durchschnittlich im Konzern erzielte Gaspreis lag um 2% unter dem des Q1/06 und spiegelt das gesunkene internationale Preisniveau wider, was teilweise durch den höheren Gaspreis in Rumänien ausgeglichen werden konnte.

Das **EBIT** fiel im Vergleich zum Q1/06 vor allem auf Grund des erheblich geringeren Beitrags von Petrom um 29%. Niedrigere Ölpreise und der schwache USD beeinflussten die Erträge aus dem Ölgeschäft deutlich. Das EBIT beinhaltet Sondereffekte in Höhe von EUR 32 Mio, die sich hauptsächlich aus dem Verkauf des Chergui Ölfeldes in Tunesien und der Rückgängigmachung der 2006 getätigten außerplanmäßigen Abschreibung des Feldes Sinelnikov in Kasachstan in Zusammenhang mit dessen Verkauf im Q2/07 beziehen. Zusätzlich konnte Petrom im Q1/07 weitere Erträge aus dem im Q1/06 getätigten Verkauf von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Bohreinheiten erzielen. Das **EBIT vor Sondereffekten** lag 27% unter dem Vorjahreswert.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe stiegen im Vergleich zum Q1/06 um 23%. Die OPEX bei Petrom erhöhten sich um 29% auf Grund des Wechselkurses (der rumänische Leu stieg verglichen zum USD um 13%) und der negativen Wirkung der niedrigen Produktionsmenge auf die Kosten pro Fass.

Die **Explorationsausgaben** waren um 3% höher als im Q1/06 vor allem durch die Steigerung der Aktivitäten bei Petrom (Q1/07: EUR 20 Mio, Q1/06: EUR 3 Mio). Im Q1/07 wurden 9 Explorationsbohrungen durchgeführt, verglichen zu 6 Bohrungen im Gesamtjahr 2006. Zusätzlich stiegen auch die Explorationstätigkeiten in Deutschland, Österreich und Pakistan. Im Q1/07 konnten neue Funde in Pakistan und Libyen verzeichnet und substantielle neue Blöcke in Norwegen und Großbritannien gesichert werden.

Die **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL (Natural Gas Liquids) und Erdgas sank vor allem auf Grund von geringen Produktionsmengen bei Petrom aber auch wegen Verkäufen von Assets um 5%. Die Erdöl- und NGL-Produktion war 8% unter dem Q1/06 auf Grund von 3 Faktoren: der Verkauf

der Assets in Ecuador im Q4/06, der Vertragsänderung in Venezuela im Q2/06 sowie niedrigeren Mengen in Rumänien. Der natürliche Förderabfall in Rumänien konnte nur teilweise durch verbessertes Reservoir-Management und eine Produktions-Bohrkampagne ausgeglichen werden. Das Rekompletierungsprogramm für Ölsonden zur Reduzierung von Wartungsstillständen ist im Laufen. 179 Bohrsonden wurden bis Ende Q1/07 modernisiert. Die Anzahl der involvierten Mannschaften wird im Laufe des Jahres von derzeit 6 auf rund 45 aufgestockt. Wir erwarten erste Ergebnisse dieses Programms gegen Ende 2007. Der Anstieg der Ölproduktion im Yemen konnte zum Ergebnis positiv beitragen. Die **Erdgasproduktion** fiel um 1%. Bei Petrom hatten der milde Winter und die niedrigen Abnahmen der Düngemittelfabrik Doljchim einen negativen Einfluss auf die Produktion; die Produktionssteigerung im Erdgasfeld Pohokura in Neuseeland konnte nur einen Teil davon kompensieren.

Verglichen mit Q4/06 ist das EBIT vor Sondereffekten um 20% niedriger. Während der Brent-Preis um USD 1,8/bbl fiel, sank der realisierte Rohölpreis des Konzerns um USD 2,4/bbl auf Grund der Lifting Zeitpläne. Die Produktionsmengen fielen um 2% wegen des natürlichen Förderabfalls in Rumänien, neuen OPEC-Quoten in Libyen, technischen Schwierigkeiten mit Schiehallion in Großbritannien und vorübergehenden technischen Problemen in Tunesien. Auf Grund des milden Winters war der Erdgasabsatz signifikant geringer als im Q4/06, wobei sich die Produktion nur leicht verringerte. Die E&P-Ergebnisse waren vom schwachen USD beeinträchtigt. Da der Rohöl-Preis auf dem USD und die Kosten auf dem RON basieren, fielen die Ergebnisse speziell bei Petrom auf Grund der Aufwertung des RON zum USD schlechter aus. Als Vorbereitung zum Überholungs-Stillstand in der Raffinerie Arpechim im Q2/07, wurde das Rohöl noch nicht vollständig verarbeitet, sondern zu Produktionskosten auf Lager gehalten.

Um den starken Fokus auf Petrom's internationalem Portfolio in der Kaspischen Region, Russland und dem Schwarzen Meer, Gebieten in denen beträchtliches Wachstum und Investitionen geplant sind, widerzuspiegeln, werden die E&P-Managementkapazitäten verstärkt. Johann Pleininger, ein erfahrener E&P-Manager, der seit 2 Jahren bei Petrom ist, wird die Verantwortung über das E&P-Inlandsgeschäft übernehmen, welches unser Kernfokus in Rumänien bleibt. Werner Ladwein, der bisher dem Petrom E&P-Segment vorgestanden ist wird nun ausschließlich die Verantwortung für das internationale Portfolio übernehmen, da er über weit reichende Erfahrungen und einen starken Track Record bei der internationalen Expansion verfügt. Diese Änderungen bedürfen noch der endgültigen Zustimmung des Aufsichtsrates von Petrom.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
4.248	3.499	3.893	-10	Umsatz	17.253	15.081	14
-44	29	-37	n.m.	EBIT	121	411	-71
63	39	2	n.m.	davon Petrochemie	128	108	19
-84	0	-3	n.m.	Sondereffekte	-98	-192	-49
40	29	-34	n.m.	EBIT vor Sondereffekten	219	604	-64

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
3,76	5,25	3,57	47	Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	4,47	6,04	-26
6,69	6,26	5,93	5	Raffinerieeinsatz in Mio t	25,12	24,38	3
97	93	91	2	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	92	90	2
5,90	5,22	5,61	-7	Raffinerie-Verkaufsmenge gesamt in Mio t	22,97	22,00	4
0,56	0,57	0,54	5	davon Petrochemie in Mio t	2,17	2,02	8
4,77	3,87	4,25	-9	Verkaufsvolumen Marketing in Mio t	18,53	17,44	6
2.540	2.511	2.531	-1	Tankstellenanzahl	2.540	2.451	4

2005 Werte adaptiert: inklusive Petrom

Davon Petrom (oben inkludiert)

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
-155	-73	-85	-14	EBIT	-338	-208	62
-76	-	-	n.a.	Sondereffekte	-84	-123	-32
-79	-73	-85	-14	EBIT vor Sondereffekten	-254	-86	197

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
2,40	4,33	3,47	25	Referenz-Raffineriemarge Ost in USD/bbl	4,01	5,29	-24
1,69	1,67	1,73	-4	Gesamte Verarbeitungsmenge in Mio t	6,86	6,40	7
84	85	88	-4	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	86	80	7
1,57	1,32	1,54	-14	Raffinerie-Verkaufsmenge in Mio t	6,17	5,60	10
0,09	0,09	0,10	-13	davon Petrochemie in Mio t	0,39	0,55	-29
1,52	1,10	1,41	-22	Verkaufsmengen Marketing in Mio t	5,75	5,07	13
804	776	712	9	Tankstellenanzahl	804	635	27

Erstes Quartal 2007 (Q1/07)

- ▶ **Starke Raffineriemargen teilweise durch schwachen Umsatz auf Grund des milden Winters aufgehoben**
- ▶ **Solides Petrochemieergebnis West auf Grund der höheren Margen und Mengen**
- ▶ **Geringere Exporte von Petrom und ein allgemein günstiges Umfeld im Tankstellengeschäft verbesserten das Marketingergebnis**

Auf Grund des relativ milden Winters in Europa war die Nachfrage speziell nach Heizöl deutlich geringer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dies führte zu einem 10% niedrigeren **R&M-Bereichsumsatz** verglichen zum Q1/06. Trotz niedrigerem Umsatz lag das **EBIT vor Sondereffekten** über dem vom Q1/06 und reflektiert höhere Raffineriemargen sowie positive Entwicklungen in der Petrochemie West und im Marketinggeschäft. Petrom's Raffinerien konnten von gestiegenen Margen und Verbesserungen der Produktausbeute profitieren; diese wurden aber teilweise durch nachteilige Lagereffekte auf Grund der gefallenen Produktpreise Ende des letzten Quartals aufgehoben. Im Q1/07 wurden keine Sondereffekte verzeichnet.

Das Ergebnis des **Bulk-Raffineriegeschäfts** fiel vor allem auf Grund niedrigerer Raffineriemargen, was die positiven Effekte höherer Margen mehr als zunichte machte (OMV Referenz-Raffineriemarge war 47% über dem Q1/06). Die OMV Referenz-Raffineriemarge West war mit USD 5,59/bbl etwa 55% über dem Q1/06, vor allem auf Grund von gestiegenen Benzin- und Naphta-Margen. Bei Petrom trugen höhere Raffineriemargen, erste Verbesserungen in der Produktausbeute und ein leicht gesunkener Energieverbrauch zum verbesserten Ergebnis bei.

Die gesamte **Auslastungsrate** stieg um 2 Prozentpunkte verglichen zum Q1/06 trotz der um 7% gefallenen Raffinerieverkaufsmenge. Der Grund war die Erhöhung der Lager-

bestände wegen der geplanten Stillstände der Rohölverarbeitungsanlagen in den Raffinerien Schwechat in Österreich und Arpechim in Rumänien im Q2/07. Die Auslastungsrate bei Petrom war unter dem Vorjahresniveau, da Exporte reduziert wurden, um das Gesamtergebnis zu optimieren. Die gesamten **Raffinerieverkaufsmengen** lagen um 7% unter dem Q1/06; darin enthalten ist die um 14% niedrigere Raffinerieverkaufsmenge von Petrom.

Das **Petrochemieergebnis** West (exklusive Petrom) war exzellent, da sich die Petrochemie-Margen um 34% erhöhten, vor allem auf Grund von niedrigeren Naphta-Preisen. Die **Petrochemieverkaufsmengen** nahmen im Vergleich zum Q1/06 um 5% zu. Grund war die Kapazitätserweiterung, die Anfang 2006 erst in der Anlaufphase war.

Das **Marketing**-Ergebnis war deutlich über dem Niveau vom Q1/06, wo Verluste verzeichnet wurden. Bei Petrom konnten wir die Exporte, die sehr niedrige Margen aufwiesen, auf Grund von erhöhten Inlandsverkäufen und Produktoptimierung in den Raffinerien um 45% reduzieren. Zusätzlich zu höheren Retailmargen half auch ein gesteigener Beitrag aus dem Non-Oil-Geschäft. Die gesamten Marketingmengen fielen auf Grund von 16% niedrigeren kommerziellen Verkaufsmengen (vor allem deutlich reduzierte Verkäufe von Heizöl) begründet durch den milden Winter.

Die Tankstellenverkaufsmengen stiegen jedoch um 8%, hauptsächlich wegen der steigenden Effizienz des Tankstellennetzes sowie einer höheren Nachfrage. Die gestiegenen Mengen bei Petrom sind auf das verbesserte Tankstellen-Management, die erhöhte Anzahl von PetromV Tankstellen, welche einen hohen Standard haben (47 per Ende des Q1/07) sowie den Einbezug von OMV's Marketing Aktivitäten in Serbien und Rumänien zurückzuführen. Ende Q1/07 sind bereits rund 400 Tankstellen unter dem Agenturvertragssystem mit selbständigen Tankstellenpartnern tätig. Zum 31. März ist das gesamte **Tankstellennetz** um 1% gegenüber Ende Q1/06 zurückgegangen, hauptsächlich auf Grund der Schließung ungünstig gelegener Tankstellen.

Verglichen mit Q4/06 stieg das Raffinerie-EBIT vor Sonder-effekten auf Grund der günstigen Raffineriemargen, die zu einem Großteil von gesunkenen Bulk-Verkaufsmengen und einem schwächeren Petrochemie-Ergebnis aufgehoben wurden. Niedrige Verkaufsmengen auf Grund des milden Winters beeinflussten das Marketing-Geschäft. Vor allem der Verkauf von Heizöl ging im Q1/07 stark zurück. Der lokale mitteleuropäische Markt verzeichnete ein Überangebot an Mitteldestillaten, was auch die Dieselpreise unter Druck brachte. Diese negativen Einflüsse wirkten dem Effekt aus der Margenverbesserung entgegen.

Erdgas

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
1069	889	446	99	Umsatz	2071	803	158
49	79	33	140	EBIT	135	68	98
0	-	-	n.a.	Sondereffekte	-1	1	n.a.
49	79	33	140	EBIT vor Sondereffekten	135	67	103

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
4,07	3,96	5,03	-21	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	14,11	8,91	58
811.180	804.273	695.068	16	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität m ³ /h	672.400	579.625	16
11,91	12,15	11,51	6	Verkaufte Gastransit-Kapazität in Mrd m ³	46,90	44,55	5

Davon Petrom (oben inkludiert)

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
9	19	11	75	EBIT	44	-	n.a.
9	19	11	75	EBIT vor Sondereffekten	44	-	n.a.
1,56	1,52	1,46	4	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	4,97	-	n.a.

Erstes Quartal 2007 (Q1/07)

- ▶ Saisonalbedingt starker Beitrag von EconGas
- ▶ Starkes Speichergeschäft durch Erhöhung der kontrahierten Mengen
- ▶ Niedrigerer Verkaufsmengen durch den relativ milden Winter und Umstellung der russischen Lieferverträge
- ▶ Positiver Einfluss durch gestiegene Verkäufe von Petrom aus dem Speicher

Der **Betriebserfolg** stieg im Vergleich zum Q1/06 vor allem auf Grund der Vollkonsolidierung von EconGas ab dem Q4/06 um 140%. Das EBIT des Geschäftsfeldes **Marketing und Trading** stieg deutlich, vor allem auf Grund des Beitrags von EconGas in Höhe von EUR 36 Mio. Zusätzlich konnte von höheren Preisen in Rumänien profitiert werden. Durch den relativ milden Winter verglichen zu dem kalten Winter 2005/06 fiel der Umsatz erheblich. EconGas konnte den Umsatzrückgang durch erhöhte internationale kurzfristige Handelsaktivitäten teilweise ausgleichen. Im November 2006 wurden die russischen Importverträge zu EconGas transferiert und im Gegenzug wurden Teile der russischen Importmengen an GWH und Centrex transferiert, was zu niedrigeren Umsätzen für den Konzern führte. Der Beitrag von Petrom erhöhte sich um EUR 8 Mio, zum Teil auf Grund der im Q1/07 gestiegenen Gaspreise und durch den Verkauf von Gas aus dem Speicher. Zusätzlich stieg der Umsatz wegen der erhöhten Marketing-Aktivitäten und der Verpflichtung, seit 1. Juli 2006 die Zusammensetzung der an qualifizierte Industriekunden verkauften Gasmengen dem „Consumer Basket“ (Verpflichtung einen bestimmten Prozentsatz an importierten Gas zu verkaufen) anzupassen. Diese Importverpflichtung hatte einen negativen Effekt auf die Ergebnisse von Petrom. Der Importpreis fiel im Q1/07 auf USD 300/1.000 m³ (Q4/06: USD 315/1.000 m³) während der regulierte Erdgaspreis für Industriekunden in Rumänien auf USD 327/1.000 m³ stieg. Der regulierte heimi-

sche Erdgaspreis für Produzenten stieg um 39% auf USD 154,05/1.000 m³. Das **Transportgeschäft** profitierte von höheren Transportmengen. Die **verkauften Gastransit-Kapazitäten** stiegen im Vergleich zum Q1/06 vor allem auf Grund der erhöhten Kapazität der TAG Loop II, die ihre Aktivitäten Ende 2006 aufnahm. Einen erheblichen Beitrag zum EBIT lieferte das **Speichergeschäft**, da hohe Kapazitäten für 2007 – nach dem kalten Winter 2005/06 – gebucht worden waren. Dadurch lag die verkaufte durchschnittliche Speicherkapazität beträchtlich über dem Q1/06.

Im **Vergleich zum Q4/06** erhöhten sich die Ergebnisse um 62%. Saisonalbedingt ist das Q1 immer das stärkste Quartal für EconGas. Um den Effekt des milden Winters zu kompensieren, erhöhte EconGas die kurzfristigen Handelsaktivitäten und konnte zusätzlich ihre Speichermengen erfolgreich hedgen. In Rumänien konnten die reduzierte Importquote und der niedrigere Importpreis die Belastung aus der Import-Verpflichtung teilweise aufheben. Zudem konnte der gestiegene Erdgaspreis die wetterbedingt niedrigere Umsatzmenge kompensieren. Die auf Grund des warmen Wetters stark gesunkene Erdgasnachfrage in Rumänien wurde großteils durch niedrigere Importe kompensiert. Die TAG Loop II nahm ihre Aktivitäten im Q4/06 auf und daraus folgte eine Erhöhung der Transportkapazität. Die verkaufte Gastransit-Kapazität blieb im Vergleich zum Q4/06 auf dem gleichen, hohen Niveau.

Konzernabschluss und Tabellen

Gewinn- und Verlustrechnung

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Konzern-Gewinn und Verlustrechnung in EUR Mio	2006	2005
5.156,24	4.594,06	4.298,18	Umsatzerlöse	18.970,37	15.579,70
-66,24	-52,99	-50,63	Sondereinzelkosten des Vertriebs	-221,84	-200,92
-4.105,46	-3.709,03	-3.385,30	Herstellungskosten der erbrachten Leistung	-15.021,26	-11.940,75
984,54	832,04	862,25	Bruttoergebnis vom Umsatz	3.727,27	3.438,03
63,86	67,02	97,40	Sonstige betriebliche Erträge	265,87	456,69
-264,54	-223,60	-224,11	Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-913,86	-910,08
-76,02	-72,74	-72,77	Verwaltungsaufwendungen	-297,09	-303,32
-85,43	-17,34	-26,77	Explorationsaufwendungen	-170,91	-132,21
-8,06	-2,62	-2,31	Forschungs- u. Entwicklungsaufwendungen	-13,24	-12,19
-219,90	-70,80	-93,17	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-537,02	-578,54
394,45	511,96	540,52	Betriebserfolg (EBIT)	2.061,02	1.958,37
58,97	42,82	30,97	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	184,65	101,74
1,95	8,27	7,51	Sonstiges Beteiligungsergebnis	25,76	11,97
-8,27	-17,88	-53,80	Zinsergebnis	-108,76	-124,04
-3,30	0,24	0,55	Sonstiges Finanzergebnis	-6,45	-0,34
49,35	33,44	-14,78	Finanzerfolg	95,20	-10,67
443,80	545,40	525,74	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.156,23	1.947,70
-108,77	-144,89	-101,71	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-506,28	-487,81
335,03	400,51	424,02	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	1.649,94	1.459,88
-13,56	0,00	5,94	Ergebnis nicht fortgesetzter Geschäftsaktivitäten nach Steuern	8,30	35,99
321,47	400,51	429,97	Perioden-/Jahresüberschuss	1.658,24	1.495,87
294,74	331,77	318,92	davon eigenen Gesellschaftern zustehend	1.382,60	1.256,13
26,73	68,74	111,05	davon anderen Gesellschaftern zustehend	275,64	239,75
0,99	1,11	1,07	Ergebnis je Aktie in EUR	4,64	4,21
-	-	-	Dividende je Aktie (EUR) ¹⁾	1,05	0,90

¹⁾ 2006: Vorschlag an die Hauptversammlung

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
60,92	51,09	38,47	33	Beteiligungsergebnis	210,41	113,71	85
36,50	39,55	10,85	265	davon Borealis	114,45	61,70	85
25,48	3,67	-	n.a.	davon Petrol Ofisi	46,86	-	n.a.
-5,88	-5,15	-4,73	9	davon AMI International	-16,17	1,71	n.m.
-1,00	-	20,15	n.a.	davon EconGas	25,26	22,93	10
2,60	3,29	4,03	-18	davon Oberösterreichische Ferngas	8,82	9,78	-10

Erstes Quartal 2007 (Q1/07)

Der 7%-Anstieg des **Konzernumsatzes** verglichen zum Q1/06 reflektiert vor allem die Vollkonsolidierung von EconGas. R&M trug 76% zum Gesamtumsatz bei, Erdgas war für 18% and E&P für etwa 5% (Umsätze in E&P sind zu einem großen Teil interne Umsätze und nicht Umsätze mit Dritten) verantwortlich. Das **Konzern-EBIT** von EUR 512 Mio war 5% unter dem Niveau vom Q1/06, vor allem da die Umsatzkosten anstiegen und die sonstigen betriebl-

chen Erträge fielen. Der EBIT-Beitrag von **Petrom** lag bei EUR 136 Mio. **Sondererträge** von EUR 32 Mio betreffen Erträge aus Vermögensveräußerungen (EUR 19 Mio für das tunesische Ölfeld Chergui und weitere Erträge aus dem Verkauf von Bohranlagen im Q1/06) und Erträge aus der Rückgängigmachung einer außerplanmäßigen Abschreibung (EUR 13 Mio vom Öl- und Gasfeld in Kasachstan). **Das EBIT**

vor **Sondereffekten** sank um 2% auf EUR 480 Mio; der darin enthaltene Beitrag von **Petrom** betrug EUR 118 Mio.

Die Verbesserung des **Nettofinanzergebnisses** um EUR 48 Mio verglichen zum Q1/06 reflektiert einen niedrigeren Nettozinsaufwand auf Grund niedrigerer Fremdwährungsverluste von Bareinlagen bei Petrom. Zusätzlich trug ein höheres Beteiligungsergebnis positiv bei. Borealis zeigte deutliche Verbesserungen und konnte damit den Wegfall des EconGas-Beitrags (seit dem Q4/06 vollkonsolidiert und damit im EBIT inkludiert) mehr als kompensieren.

Der at-equity miteinbezogene Beitrag von Petrol Ofisi von EUR 4 Mio im Q1/07 war saisonalbedingt niedrig. In 2007 erhielt Petrol Ofisi einen offiziellen Zahlungsbescheid der türkischen Steuerbehörde bezüglich einer Steuerforderung für den Zeitraum 2002 bis Q1/06 in Höhe von etwa USD 1,2 Mrd (inklusive Strafzahlung), die im Zusammenhang mit der Fusion von IS-Dogan mit Petrol Ofisi im Jahr 2002 entstanden ist. Um dieses offene Steuerverfahren zu beenden, einigte sich Petrol Ofisi am 11. Mai mit der Steuerbehörde auf eine Zahlung von rund USD 205 Mio (YTL 275,3 Mio), inklusive Zinsen. Dogan, Petrol Ofisi's größter Aktionär und Verkäufer des 34%-Anteils an OMV willigte ein, OMV für die Verluste aus der aus der oben erwähnten Transaktion zu entschädigen. Im Verlauf des Quartals kaufte OMV zusätzlich 4,9 Mio Aktien von Petrol Ofisi an der Istanbuler Börse und erhöhte somit den Anteil auf 35,2%.

Die laufenden Ertragssteuern des OMV Konzerns betragen EUR 143 Mio. Ein Ertrag aus latenten Steuern wurde im Q1/07 in Höhe von EUR 2 Mio erfolgswirksam gebucht. Die effektive **Steuerquote** des Konzerns, basierend auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, stieg von 19% im Q1/06 auf 27% im Q1/07, hauptsächlich auf

Grund hochbesteuert Liftings in diesem Quartal und der nun vollen Besteuerung in Rumänien auf Grund des Auslaufens der geologischen Quote in Rumänien.

Der **Periodenüberschuss** war mit EUR 401 Mio um 7% niedriger als im Q1/06. EUR 69 Mio davon sind Minderheitsanteilen zurechenbar was zu einem Periodenüberschuss nach Minderheiten von EUR 332 Mio geführt hat, ein Anstieg um 4% verglichen zum Q1/06. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten** (exkl. Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten) lag bei EUR 317 Mio. Das **Ergebnis je Aktie** betrug EUR 1,11, während das **Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten nach Minderheiten** um 7% auf EUR 1,06 anstieg (Q1/06: EUR 1,07 bzw. EUR 1,00).

Verglichen zum Q4/06 fielen die Umsätze vor allem auf Grund niedrigerer Umsätze in R&M und Erdgas als Folge des milden Winters um 11%. Das EBIT stieg um 30%, da das Q4/06 Ergebnis EUR 199 Mio an vor allem restrukturierungsbedingten Sondereffekten beinhaltete. Das EBIT vor Sondereffekten sank jedoch vor allem auf Grund niedrigerer Petrom Ergebnisse um 14%. Das Nettofinanzergebnis ging um 32% zurück, was einen höheren Nettozinsaufwand und ein niedrigeres Beteiligungsergebnis vor allem bei Petrol Ofisi reflektiert: Dieses war verglichen zum Q4/06 vom saisonalbedingt schwächeren Wirtschaftsumfeld geprägt und zusätzlich profitierte das Q4/06 von hohen Kursgewinnen durch die Aufwertung der türkischen Lira gegen den USD. Der Konzernsteuersatz lag bei 27%, ein Anstieg nach 25% im Q4/06. Dies war vor allem eine Konsequenz des Auslaufens der geologischen Quote in Rumänien sowie des niedrigeren Beitrags zum Beteiligungsergebnis von Petrol Ofisi. Der Periodenüberschuss nach Minderheiten stieg um 13%.

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad

Konzernbilanz in EUR Mio	März 31, 2007	Dez. 31, 2006
Vermögen		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	206,26	195,81
Sachanlagen	8.027,07	7.732,13
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.825,00	1.786,14
Sonstige Finanzanlagen	1.468,61	1.598,46
Anlagevermögen	11.526,95	11.312,54
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	417,74	407,64
	11.944,69	11.720,19
Latente Steuern	55,80	60,42
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	2.275,64	2.028,58
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.002,70	1.922,10
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	432,65	384,98
Wertpapiere und Anteile	199,44	99,31
Kassenbestand und Bankguthaben	1.510,23	1.564,26
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	23,11	24,18
	6.443,77	6.023,41
	18.444,27	17.804,02
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Eigenkapital		
Grundkapital	300,00	300,00
Rücklagen	7.006,87	6.679,05
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.306,88	6.979,05
Anteile anderer Gesellschafter	2.280,94	2.197,21
	9.587,82	9.176,26
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	952,49	951,72
Anleihen	488,03	491,44
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	482,18	489,96
Rekultivierungsverpflichtungen	1.509,08	1.489,24
Rückstellungen	195,75	190,48
Andere Verbindlichkeiten	78,06	80,88
	3.705,59	3.693,71
Latente Steuern	273,77	287,32
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.905,40	1.601,78
Anleihen	0,00	47,79
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.060,65	1.264,45
Steuerrückstellungen	84,63	67,22
Sonstige Rückstellungen	630,45	682,03
Andere Verbindlichkeiten	1.195,83	982,99
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	140,00	0,48
	4.877,09	4.646,73
	18.444,27	17.804,02

Das **Investitionsvolumen** stieg deutlich auf EUR 528 Mio (Q1/06: EUR 433 Mio). **E&P** investierte EUR 250 Mio (Q1/06: EUR 123 Mio) vor allem in die Entwicklung von Feldern in Rumänien, Österreich, Neuseeland und Großbritannien. Das Investitionsvolumen im **R&M**-Segment für Investitionen in Petrochemie-Projekte in Burghausen sowie Qualitätsverbesserungsprojekte lag bei EUR 226 Mio (Q1/06: EUR 281 Mio). Die R&M-Investitionen beinhalteten auch den Kauf weiterer 4,9 Mio Petrol Ofisi Aktien. Der Anteil von OMV an Petrol Ofisi lag somit per Ende März bei 35,2%. Das Hauptaugenmerk bei den Investitionen im **Erdgas**-Segment (EUR 32 Mio) lag auf dem West-Austria Gas Pipeline (WAG) Expansionsprojekt. Bei Konzernbereich und Sonstiges (Kb&S) entfiel der Hauptteil der Investitionen von EUR 19 Mio auf IT-Projekte und Infrastruktur vor allem bei Petrom.

Das **Gesamtvermögen** stieg um EUR 640 Mio oder 4% auf EUR 18.444 Mio. Hauptursachen hierfür waren erhöhte Lagerbestände auf Grund der Vorbereitung auf die Raffineriestillstände, sowie ein Anstieg der Sachanlagen. Das **Eigenkapital** stieg ebenfalls um etwa 4%. Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns blieb bei 52%.

OMV setzte das in 2006 genehmigte und gestartete Aktienrückkaufprogramm im Q1/07 fort. 1.627.390 Aktien wurden zu einem gewichteten Durchschnittspreis von EUR 39,86 zurückgekauft, wobei 1.624.130 für die Bedienung der Wandelschuldverschreibungen verwendet wurden. Daher betrug die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien am 31. März 2007 1.292.866 Stück.

Im Q1/07 wurden 2.720 Wandelschuldverschreibungen zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 405,61 zurückgekauft. Am 21. Februar 2007 OMV tilgte OMV alle übrigen ausstehenden Wandelschuldverschreibungen.

Zum 31. März 2007 betragen die lang- und kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten und Anleihen EUR 2.031 Mio (per Jahresende 2006: EUR 2.294 Mio) während Kassenbestand und Bankguthaben (inkl. Wertpapiere und Anteile) auf EUR 1.710 Mio anstiegen (Ende 2006: EUR 1.664 Mio). OMV reduzierte daher die **Nettoverschuldung** auf EUR 321 Mio per Ende März 2007, verglichen zu EUR 630 Mio Ende 2006. Zum 31. März 2007 betrug der Verschuldungsgrad (Gearing ratio) 3% (Ende 2006: 7%).

Cashflow

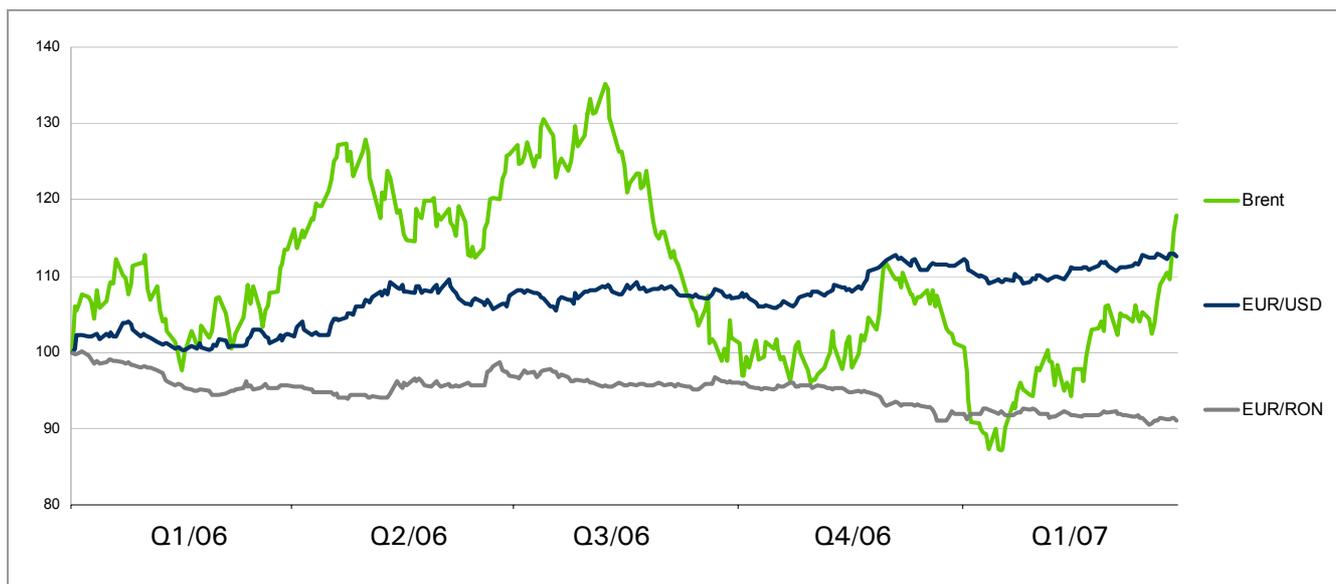
Q4/06	Q1/07	Q1/06	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2006	2005
321,47	400,51	429,97	Jahresergebnis	1.658,24	1.495,87
228,15	206,00	172,77	Abschreibungen	809,55	793,98
-0,83	-1,11	-2,81	Zuschreibungen zum Anlagevermögen	-5,63	-2,71
-19,03	2,32	11,33	Latente Steuern	19,03	17,86
-10,74	-3,29	-56,82	Gewinne/Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	-68,87	10,99
80,89	-18,45	-26,87	Erfolgswirksame Nettodotierung Sozialkapital	3,74	39,43
-27,38	20,96	25,35	Erfolgswirksame Nettodotierung langfristige Rückstellungen und Reaktivierung	-40,53	-42,66
-97,33	20,33	-28,85	Sonstige unbare Erträge und Aufwendungen	-155,91	-65,77
475,20	627,27	524,09	Mittelzufluss nach unbaren Posten	2.219,62	2.246,99
38,28	-228,89	-172,14	Verminderung/Erhöhung Vorräte	21,34	-385,91
360,12	-183,79	-170,22	Verminderung/Erhöhung Forderungen	72,20	-374,33
-581,88	466,30	478,36	Erhöhung Verbindlichkeiten	-173,13	322,62
3,55	-10,21	-154,75	Erhöhung/Verminderung kurzfristige Rückstellungen	-112,82	248,72
—	—	0,29	Sonstiges	—	49,90
295,26	670,68	505,62	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	2.027,21	2.108,00
			Investitionen		
-492,00	-510,08	-314,57	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.376,47	-1.213,86
-40,79	-25,13	-92,31	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige Finanzanlagen	-961,30	-621,63
-41,49	-0,59	-64,20	Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	-161,92	5,59
-51,61	32,41	10,57	Änderung kurzfristige Finanzinvestitionen und Assets held for sale	-48,82	-11,61
			Veräußerungen		
183,55	58,87	108,74	Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	321,64	149,28
1,00	—	—	Erlöse aus Verkauf von Tochtergesellschaften	1,00	358,10
-441,33	-444,52	-351,78	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.225,87	-1.334,13
23,37	2,45	22,59	Zugänge langfristige Finanzierungen	275,85	90,48
36,74	-199,29	-10,46	Rückzahlung langfristige Finanzierungen	-141,10	-352,03
-165,02	-1,12	—	Rückkauf Wandelschuldverschreibung	-525,11	—
-153,83	-64,86	—	Rückkauf eigener Aktien	-201,79	—
409,24	-16,37	-61,86	Erhöhung/Verminderung kurzfristige Finanzierungen	696,56	29,59
-0,69	-6,67	-2,10	Dividendenzahlungen	-377,62	-133,97
0,44	—	0,04	Kapitalzuführung	0,49	0,42
150,25	-285,86	-51,79	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-272,73	-365,51
42,02	5,67	52,77	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	84,39	76,37
46,20	-54,03	154,81	Nettozunahme liquide Mittel	-387,00	484,73
1.518,06	1.564,26	1.951,26	Liquide Mittel Jahresbeginn	1.951,26	1.466,53
1.564,26	1.510,23	2.106,07	Liquide Mittel Jahresende	1.564,26	1.951,26

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit) betrug im Q1/07 EUR 226 Mio. Da keine wesentlichen Dividendenzahlungen erfolgten, war der Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen auf ähnlichem Niveau (EUR 219 Mio).

Die **Mittelherkunft** stieg vor allem auf Grund von unbaren Effekten bei der Derivatbewertung, die nicht zahlungswirksame Einkünfte aus der Rückgängigmachung einer

außerplanmäßigen Abschreibung, dem Verkauf des Chergui Ölfeldes in Tunesien sowie dem Beteiligungsergebnis aufhob. Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** spiegelte hauptsächlich die Investitionen in Anlagevermögen wider. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** war im Q1/07 negativ, vor allem auf Grund von Rückzahlungen von langfristigen Fremdkapital sowie der Kosten des Aktienrückkaufs um die Wandlung der Anleihen zu ermöglichen.

Wirtschaftliches Umfeld: Ölpreise und Wechselkurse



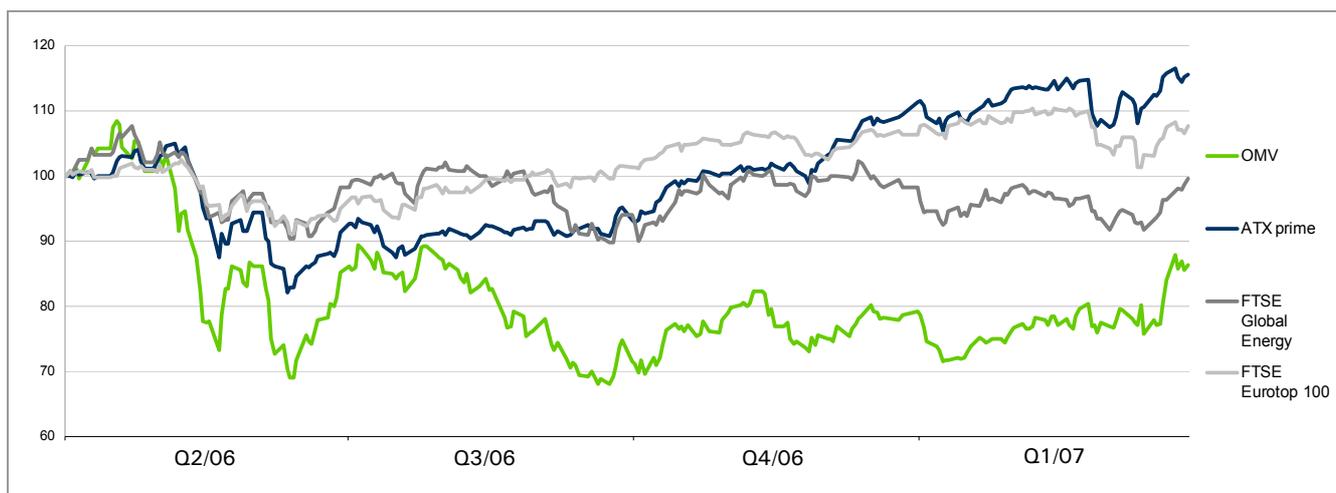
Die **Weltrohölnachfrage** stieg im Q1/07 geringfügig um 0,6 Mio bbl/d bzw. 0,7% auf 85,5 Mio bbl/d. Ein deutlicher Rückgang der Nachfrage konnte innerhalb der OECD-Länder in Europa (0,6 Mio bbl/d oder 3,9%) verzeichnet werden, die Nachfrage in den gesamten OECD Ländern sank um 0,4 Mio bbl/d auf 49,8 Mio bbl/d. Demgegenüber stand ein Mehrbedarf der Nicht-OECD-Länder von 1 Mio bbl/d bzw. 2,9%, der zu zwei Drittel durch China verursacht wurde. Das Niveau der **Weltrohölproduktion** erreichte 85,4 Mio bbl/d und stieg im Vergleich zu Q1/06 um 0,2 Mio bbl/d. Damit erfolgte ein nur geringer Abbau von Vorräten im Ausmaß von 0,1 Mio bbl/d. Die OPEC-Produktion, die zum ersten Mal Angola inkludierte, deckt mit 35,1 Mio bbl/d rund 41% des Weltmarkts. Deutliche Produktionsänderungen innerhalb der OPEC gab es in Saudi-Arabien und Venezuela, die Rückgänge von 10% bzw. 7% aufwiesen, die Produktion im Irak hingegen stieg um 10%. Bei den Nicht-OPEC-Ländern war die Produktionssteigerung von 7% in den Ländern der GUS auffallend stark.

Der **Brent-Rohölpreis** notierte zu Jahresbeginn mit USD 58,9/bbl in etwa auf Vorjahresniveau und sank bis Mitte Jänner auf knapp USD 50/bbl. Danach erfolgte ein kontinuierlicher Anstieg bis Ende März auf USD 68,6/bbl. Die zuletzt per 1. Februar 2007 erfolgte Einschränkung der OPEC-Förderung war nicht der einzige Grund für starken Preisanstieg. Andere Faktoren wie die Renationalisierungstendenzen in Russland, Südamerika und Afrika, die anhaltende internationale Diskussion zum Kernenergieprogramm des Iran sowie Rückgänge bei Produktenlagerbeständen der Verbraucherländer spielten eine wesentliche Rolle. Mit einem Durchschnittspreis von USD 57,76/bbl war das Brent-Rohöl um 7% billiger als im Q1/06 (USD 61,78/bbl). Die Preise am **Rotterdammer Produktenmarkt** (auf Euro-Basis) lagen um 10% bis 13% niedriger, der Marktpreis für Heizöl Schwer-Notierung reduzierte sich sogar um 27% im Vergleich zu Q1/06. Der durchschnittliche **USD-Wechselkurs** lag mit EUR/USD 1,311 um 9% unter dem Vergleichswert im Q1/06.

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%		2006	2005	Δ%
59,60	57,76	61,78	-7	Durchschnittl. Brent-Preis in USD/bbl	65,14	54,38	20
56,48	54,26	58,26	-7	Durchschnittl. Urals-Preis in USD/bbl	61,35	50,87	21
1,289	1,311	1,202	9	Durchschnittl. EUR/USD Kurs	1,256	1,244	1
3,479	3,381	3,564	-5	Durchschnittl. EUR/RON Kurs	3,526	3,621	-3
2,702	2,580	2,964	-13	Durchschnittl. USD/RON Kurs	2,809	2,911	-3
2,85	4,11	5,02	-18	NWE Raffineriemarge in USD/bbl	4,85	6,38	-24
4,02	5,70	4,81	19	Med Urals Raffineriemarge in USD/bbl	5,41	5,44	-1

Quelle: Reuters

OMV Aktienkursentwicklung



Die **OMV Aktie** zeigte in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 eine starke Performance. Der Aktienkurs erreichte seinen Tiefpunkt im Quartal am 10. Jänner bei EUR 39,10 und stieg am 26. März auf seinen Höchstwert von EUR 48,01. Die Performance der OMV Aktien an der Wiener Börse betrug im Q1/07 9,7%.

Im Vergleich dazu blieben die internationalen Finanzmärkte im Q1/07 nahezu unverändert: FTSE Eurotop 100 +1%, Nikkei +0% und Dow Jones -1%. Österreichische Aktien konnten einen leichten Aufschwung verzeichnen, der ATX stieg um 2%. Der FTSE Global Energy Index (der aus den 30 größten Öl- und Gasunternehmen weltweit zusammengesetzt wird) fiel um 2%.

ISIN: AT0000743059	Marktkapitalisierung per 31. März	EUR 14.084 Mio
Wiener Börse: OMV	Schlusskurs per 30. März	EUR 47,15
Reuters: OMV.VI	Höchstkurs am 26. März	EUR 48,01
Bloomberg: OMV AV	Tiefstkurs am 10. Jänner	EUR 39,10
ADR Level I: OMVKY	Ausstehende Aktien (per 31. März)	298.709.534
	Ausstehende Aktien (gewichtet) im Q1/07	298.447.922
ISIN: AT0000341623	3,75% OMV Anleihe (2003-2010)	

Weitere Informationen

OMV

Ana-Barbara Kunčič, Investor Relations

Bettina Gneisz, Presseabteilung

Thomas Huemer, Presseabteilung

Internet Homepage:

Tel. +43 (1) 40 440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Tel. +43 (1) 40 440-21660; E-Mail: bettina.gneisz@omv.com

Tel. +43 (1) 40 440-21660; E-Mail: thomas.huemer@omv.com

www.omv.com

OMV Aktionärsinformationen im Q1/07:

2007-01-08 OMV plant Rückerwerbsprogramm eigener Aktien fortzusetzen

2007-01-11 Rückzahlung Wandelschuldverschreibungen

2007-01-31 OMV erhöht Verkaufsmenge des pakistanischen Gasfelds Sawan

2007-02-02 OMV mit jeweils zwei neuen Explorationslizenzen in Norwegen und Großbritannien

2007-02-08 Petrol Ofisi erhält Steuerforderung – OMV soll schadlos gehalten werden

2007-03-23 OMV mit Erdgasfund in Pakistan

Nähere Details dazu finden Sie unter www.omv.com > Investor Relations > Archiv > Aktionärsinformationen

Abkürzungen:

bbl: Fass (159 Liter); bcf: billion cubic feet; boe: Fass Öläquivalent; boe/d: Fass Öläquivalent pro Tag; m³/h/km: Kubikmeter pro Stunde mal Kilometer; E&P: Exploration und Produktion; EPS: (Earnings per share) Ergebnis pro Aktie; EUR: Euro; m: Meter; Mio: Million; R&M: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; t: Tonne; USD: US Dollar

Weitere Informationen nach IFRS

Umsatz

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
983	892	879	1	Exploration und Produktion	3.968	3.444	15
4.248	3.499	3.893	-10	Raffinerien und Marketing	17.253	15.081	14
1.069	889	446	99	Erdgas	2.071	803	158
-	-	-	n.a.	Chemie	-	204	n.a.
76	66	75	-12	Konzernbereich und Sonstiges	257	201	28
6.376	5.346	5.294	1	Zwischensumme	23.549	19.732	19
-1.219	-752	-996	-24	abzüglich Innenumsatz	-4.578	-4.152	10
5.156	4.594	4.298	7	OMV Konzern	18.970	15.580	22

EBIT

Q4/06	Q1/07	Q1/06	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
425	421	589	-29	Exploration und Produktion	1.908	1.594	20
-44	29	-37	n.m.	Raffinerien und Marketing	121	411	-71
49	79	33	140	Erdgas	135	68	98
-	-	-	n.a.	Chemie	-	6	n.a.
-35	-17	-45	-62	Konzernbereich und Sonstiges	-103	-121	-14
394	512	541	-5	EBIT	2.061	1.958	5
-167	32	49	-35	Sondereffekte	-196	-347	15
-6	-	-	n.a.	davon: Personalbezogene Einmalaufwendungen	-11	-25	-56
-123	-	-	n.a.	Petrom Restrukturierungskosten	-133	-212	-37
-25	13	-	n.a.	Außerplanmäßige Abschreibungen	-82	-69	19
10	19	59	-68	Anlagenverkäufe	70	3	n.m.
-23	-	-8	n.a.	Versicherung	-31	-27	15
1	-	-3	n.a.	Sonstiges	-9	-16	-44
561	480	491	-2	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	2.257	2.305	-2
484	389	530	-27	Exploration und Produktion	1.974	1.718	15
40	29	-34	n.m.	Raffinerien und Marketing	219	604	-64
49	79	33	140	Erdgas	135	67	103
-	-	-	n.a.	Chemie	-	6	n.a.
-12	-17	-37	-55	Konzernbereich und Sonstiges	-71	-89	-20

¹⁾ Außerordentliche Aufwendungen bzw. Erträge werden dem EBIT hinzugerechnet bzw. abgezogen.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den einzelnen Bereichen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in EUR 1.000

	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Gesellschafter OMV	Minderheiten- anteile	Gesamtkapital
1. Jänner 2007	300.003	795.298	5.042.902	854.989	-14.141	6.979.051	2.197.209	9.176.260
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Wertpapieren:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern				3.657		3.657	-2.334	1.323
Ertragsteuern				419		419	374	793
Realisierte, im JÜ ausgewiesene Gewinne (+)/Verluste (-) vor Ertragsteuern				908		908	873	1.781
Ertragsteuern				-146		-146	-140	-286
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern				4.954		4.954	3.552	8.506
Ertragsteuern				-2.684		-2.684	-854	-3.538
Realisierte, im JÜ ausgewiesene Gewinne (+)/Verluste (-) vor Ertragsteuern				-6.959		-6.959	3.828	-3.131
Ertragsteuern				8.728		8.728	-612	8.116
Umbuchung auf Anschaffungskosten				-14.481		-14.481	1.060	-13.421
Ertragsteuern				-177		-177	-170	-347
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe				15.594		15.594	16.085	31.679
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne (+)/Verluste (-), nach Ertragsteuern				9.813		9.813	21.662	31.475
Jahresüberschuss			331.773			331.773	68.740	400.513
Gesamtergebnis der Periode			331.773	9.813		341.586	90.402	431.988
Dividendenausschüttung							-6.672	-6.672
Rückkauf eigener Anteile					-64.861	-64.861		-64.861
Rückkauf Wandelanleihen		-255				-255		-255
Wandlung Wandelanleihen		-13.366			64.727	51.361		51.361
Rückzahlung Wandelanleihen		-6				-6		-6
Erhöhung/Verminderung (-) Minderheitenanteile						0		0
31. März 2007	300.003	781.671	5.374.675	864.802	-14.275	7.306.876	2.280.939	9.587.815